

PRESSEMEDLUNG

humedica weitet Hilfe in Venezuela aus Medikamente und psychologische Hilfe für Erdbebenopfer

Kaufbeuren, 9. Juli 2026 *Rund zwei Wochen nach den schweren Erdbeben in Venezuela weitet die internationale Hilfsorganisation humedica die Hilfe in dem südamerikanischen Land aus. In den nächsten Tagen sollen Medikamente und medizinische Verbrauchsmaterialien ins Katastrophengebiet gebracht werden. Sie unterstützen die Helfer vor Ort, die viele Verletzten versorgen. Außerdem kümmert sich die örtliche Partnerorganisation um die gesundheitliche und psychologische Betreuung der Menschen, die Traumatisches erlebt haben.*

Die beiden Erdbeben der Stärke 7,2 und 7,5 zerstörten ganze Häuserblöcke nahe der Hauptstadt Caracas insbesondere in der Küstenstadt La Guaira. Mittlerweile bestätigten die Behörden mehr als 3.800 Tote, tausende Menschen wurden verletzt, unzählige verloren ihr zuhause. „Noch immer suchen Menschen ihre Angehörigen“, berichtet humedica-Vorstand Johannes Peter. Er ist in ständigem Kontakt mit den Partnerorganisationen vor Ort.

„Die Menschen haben schreckliches erlebt. Viele sind traumatisiert. Ihnen wollen wir mit unserer Hilfe helfen. Deshalb wird unsere Partnerorganisation Lutheran World Federation dank der Unterstützung unserer Spender auch psychologische Betreuung anbieten können“, erklärt Peter und ergänzt: „Die Verteilungen von Lebensmitteln oder Hygieneartikeln geht unterdessen weiter, denn noch immer leben viele Menschen in Notunterkünften und wissen nicht, wie es weiter geht.“

humedica will außerdem Medikamente und andere medizinische Güter, beispielsweise zur Wundversorgung, nach Venezuela schicken. „Damit können bis zu 10.000 Menschen behandelt werden“, weiß Peter. Er bittet weiterhin um Unterstützung. „Die Solidarität mit den Menschen in Venezuela ist überwältigend. Das Leid in Venezuela ist es aber leider auch. Unsere Hilfe wird noch lange gebraucht werden, um diese leisten zu können, sind wir weiterhin auf Spenden angewiesen.“

Bildunterschrift:

humedica weitet die Hilfe nach den schweren Erdbeben in Venezuela aus. Foto: LWF

Medienkontakt:
Sebastian Zausch
Mediensprecher
Telefon 08341 966148 440
Mobil: 0151 7182 7983
E-Mail presse@humedica.org
www.humedica.org

